

Fachausschuss empfiehlt eine weitere Verkehrszählung

SICHERHEIT Kreis lehnt Bedarfsampel an Oldenburger Straße ab – Schwierige Situation für Radfahrer

Eine erneute Verkehrszählung an der Oldenburger Straße könnte aktuelle Ergebnisse bringen. Besonders Radfahrer sollen hier zeitweise gefährlich leben.

VON SABINE-KÜBLER-RÜTHER
UND HEINER OTTO

EDEWECHT – An der Oldenburger Straße in Edewecht – gemeint ist der Abschnitt zwischen der Holljestraße und der Wallstraße – soll die Verkehrssicherheit für Radfahrer

nicht sonderlich hoch sein. Nicht nur viele Verkehrsteilnehmer sehen das so, auch die im Rat vertretenen Parteien haben in der Vergangenheit schon mehrfach gefordert, Gefahrenpunkte in dem erwähnten Bereich abzustellen.

Rund zwei Jahre liegt es zurück, dass beispielsweise die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragte, eine Bedarfsampel aufzustellen – und zwar genau an jener Stelle, wo Radfahrer eigentlich die Fahrbahn queren müssten. Selbst der Edewechter Straßen- und Wegeausschuss befand die Ampellö-

sung für gut und so kam es bald zu einem Genehmigungsantrag an den Landkreis Ammerland. Der veranlasste zunächst eine Verkehrszählung.

*Auch Jeddelloh I
soll in die
Zählung mit
einbezogen
werden*

Ergebnis: Zu geringe „Verkehrszahlen“, daher auch keine Ampel.

Diese Feststellung löste in den Edewechter Ratsgremien, denen es bei der ganzen Ange-

legenheit auch um die Schulwegsicherung geht, wenig Begeisterung aus. Einstimmig empfahl der Straßen- und Wegeausschuss jetzt, eine erneute Verkehrszählung vorzunehmen, diesmal aber zu einer Zeit mit „alltäglichem Verkehrsaufkommen“ auf der Oldenburger Straße. Bauamtsleiter Manfred Jacobs sagte der **NWZ** auf Anfrage, man wolle darüber bereits in Kürze mit verschiedenen Behördenvertretern sprechen. „Bei einer erneuten Verkehrszählung müsste auch der Radius vergrößert werden, um realistische Ergebnisse zu erhalten“, meinte Jacobs. Dabei denkt

er an den Bereich Industriestraße und Jeddelloh I.

Die Grünen freuen sich, dass erneut Bewegung in die Diskussion um mehr Sicherheit für Fahrradfahrer kommt. Uwe Heiderich-Willmer (Bündnis 90/Die Grünen) begrüßte das Votum des Straßen- und Wegeausschusses. Die Auffassung des Landkreises hingegen könne er nicht teilen. Ihm und anderen ginge es um die Sicherheit von Menschen. Die Installation einer Signalanlage im Kurvenbereich, so war es geplant, hält der Grüne für unproblematisch. Schilder könnten auf die Ampel hinweisen.